

OP-Tage:

Jeden Mittwoch führen wir die Eingriffe durch, für die man eine Allgemeinanaesthesie benötigt. An den anderen Wochentagen werden die Eingriffe in Lokalanästhesie durchgeführt.

Unser OP-Spektrum umfaßt über die Sterilisation hinaus:

- Beschneidung
- Hoden/Nebenhodeneingriffe
- Wasserbruch
- Spermatozele
- Harnröhrenschlitzung
- Blasentumorentfernung
- Leistenbruch
- Leistenhoden
- Prostatabiopsien
- Feigwarzen / Kondylome

Mitgliedschaften:

- Landesverband Berlin für ambulantes Operieren (LAO-Berlin)
- Bundesverband ambulanter Operateure
- Berliner Urologische Gesellschaft
- Deutsche Gesellschaft für Urologie



Praxis für ambulante Operationen, Goldenes Horn 12

UroBerlin
Gemeinschaftspraxis für Urologie
Dr. med. K.E. Söffker, Dr. André Rollenhagen,
C. E. Söffker-Hölzel, Dr. Barbara Dietrich,
Bernd Aurich

Sprechstunde:
Albulaweg 27—12107 Berlin
Eingriffe:
Goldenes Horn 12—12107 Berlin

t: 030-741 66 66—f: 030-7479 2272
@: vasektomie@gmx.info
www.vasoresektion.de

Praxisklinik Goldenes Horn der

Gemeinschaftspraxis für Urologie UroBerlin

Informationen zum Thema: Sterilisation des Mannes No-Scalpel Vasectomy



Inhalt:

- ⇒ Wir stellen uns vor
- ⇒ Was muß man vor der Sterilisation bedenken?
- ⇒ Wann ist ein solcher Eingriff sinnvoll?
- ⇒ Wie wird die Vasoresektion durchgeführt?
- ⇒ Wird die Sexualität nach der Sterilisation beeinträchtigt?
- ⇒ Ab wann ist man zeugungsunfähig?
- ⇒ Kann der Eingriff rückgängig gemacht werden?
- ⇒ Kosten
- ⇒ Komplikationen
- ⇒ Nach der Operation

Liebe Patienten!

Wir stellen uns vor

Seit Eröffnung unserer Praxis 1994 liegt unser Schwerpunkt in der Durchführung ambulanter Eingriffe.

Was muß man vor der Sterilisation bedenken?

Die operative Unterbeachtung der Samenleiter ist die sicherste Methode um eine Unfruchtbarkeit zu erzielen. Der Entschluß zu diesem Eingriff ist in der Regel endgültig und sollte daher reiflich überlegt und ausführlich mit der Partnerin besprochen sein..

Wann ist ein solcher Eingriff sinnvoll?

Eine Sterilisation eignet sich vor allem wenn

- ⇒ die Familienplanung abgeschlossen ist
- ⇒ sich durch eine weitere Schwangerschaft eine gesundheitliche Gefährdung Ihrer Partnerin ergeben würde.
- ⇒ ein Kind wahrscheinlich geistig und/oder körperlich behindert wäre
- ⇒ ein weiteres Kind eine hohe finanzielle Belastung für Sie bedeuten würde

Wie wird die Vasoresektion durchgeführt?

Der Eingriff erfolgt in örtlicher Betäubung, gelegentlich auch in Allgemeinnarkose. Durch zwei punktförmige Öffnungen am Hodensack entfernen wir jeweils etwa 3 cm lange Teilstücke aus dem rechten und linken Samenleiter. Die Samenleiterenden werden in ihrem Inneren verödet (koaguliert). Die Hodensackhaut wird nicht mit Nähten verschlossen

Wird die Sexualität nach der Sterilisation beeinträchtigt?

Beim Samenerguß bleibt die Ergußmenge dieselbe. Die Gliedsteife wird nicht beeinträchtigt. Auf das sexuelle Verlangen hat die Sterilisation keinen Einfluß.

Ab wann tritt eine Unfruchtbarkeit ein?

Etwa 3 Monate nach dem Eingriff müssen Sie mindestens 2 mal Sperma zur Analyse bringen. Finden sich in 2 aufeinanderfolgenden Analysen keine Spermazellen mehr, so sind Sie zeugungsunfähig. Vor diesem Zeitpunkt darf auf keinen Fall auf empfängnisverhütende Maßnahmen verzichtet werden.

Kann der Eingriff rückgängig gemacht werden?

Durch einen aufwendigen mikrochirurgischen Eingriff können die Samenleiterenden wieder miteinander vernäht werden. Die Erfolgsaussichten sind jedoch eingeschränkt.

Kosten

Die Kosten werden nicht von den Krankenkassen übernommen. Sie müssen für die OP, die Nachsorge und die später notwendigerwerdenden Spermakontrollen mit insgesamt etwa 320 € rechnen. Wir beraten Sie gerne.

Komplikationen (alle sehr selten!)

⇒ Verletzung von Gefäßen (Folge: Hodenschwumpfung) insbesondere nach Voroperation

⇒ Nachblutungen

⇒ Schmerzen in der Leistengegend

⇒ Infektionen

⇒ Nebenhodentzündung und Hodenabszesse (nach Vorerkrankungen)

⇒ Bildung von knotenförmigen Bindegewebswucherungen

⇒ Erneute Zeugungsfähigkeit

⇒ Narbenwucherung

Nach der Operation

⇒ Handeln Sie bitte unbedingt nach unseren Anordnungen.

⇒ Kontaktieren Sie uns sofort bei anhaltendem Schmerz, starker Schwellung, Blutaustritt oder Temperaturerhöhung.

⇒ Unsere Notfallnummer erhalten Sie am OP-Tag.